

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

Mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

Bürozeiten: 11:00-13:00

04. Februar 2020

Antrag für den nächsten Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr am 17.03.2020 Kerpen, Alte Landstraße - Verkehrsberuhigung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen hiermit, dass für die Alte Landstraße, beginnend ab der Einmündung Beethovenstraße bis zum Parkplatz des Friedhofes eine Verkehrsberuhigung (Verkehrsberuhigter Bereich mit Schrittgeschwindigkeit) eingerichtet wird.

Begründung:

Die Alte Landstraße liegt in dem o. g. Bereich in einer 30er Zone. Es ist jedoch nur eine schmale Fahrbahn ohne Gehweg vorhanden.

Die Alte Landstraße wird in diesem Bereich von Autos, Radfahrern und Fußgängern, viele etwa mit Roller, genutzt, u. a. als Schulweg und als fußläufige Verbindung zu dem Kindergarten St. Vinzenz (im Westen gelegen) sowie dem Kindergarten in der Piusstraße (gelegen in östlicher Richtung in Mödrath). Auch nutzen sehr viele Besucher*innen des Friedhofes, ins besonders bei Beerdigungen, diesen Bereich.

Ab der Kolpingbrücke ist die Alten Landstraße für den Autoverkehr gesperrt und nur noch Fußgängern und Radfahrern vorbehalten. In der anderen Richtung ist ab der Einmündung der Beethovenstraße ein Gehweg vorhanden.

Die derzeitige Regelung als 30er Zone schützt den Fußgänger- und Radverkehr in dem betroffenen Bereich nicht ausreichend vor dem Autoverkehr. Das Nicht-Vorhandensein eines Gehweges stellt eine zusätzliche Gefahr für den Fußgängerverkehr in diesem Bereich dar.

Die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches für diesen Teil der Alten Landstraße stellt eine verkehrsrechtlich eindeutige Regelung für den Fahrverkehr dar und schützt zudem die übrigen Benutzer*innen.

Der vorhandene Ausbau erfüllt bereits die baulichen Voraussetzungen für die Verkehrsberuhigung (keine gestalterische Trennung von Fahrbahn und Bereichen für Fußgänger), so dass sich diese Maßnahme relativ kostengünstig umsetzen lässt.

Peter Kunze
(Fraktionsvorsitzender)

Für die Richtigkeit


Kirsten Lenz